

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

UC Schlechtwetter

- flexible Steuerung der Mobilität und Besucher:innenströme bei plötzlich eintretenden Wetterumschwüngen und stark frequentierten Freizeitangeboten
- Gewährleistung einer effizienten und bedarfsgerechten Besucher:innenlenkung

Alarmdienste / Dienste vor Ort

- SMS-Benachrichtigungen oder Push-Nachrichten über Apps
- Hinweise über Radio, Websites, Infoscreens und Flyer
- Bewerbung alternativer Mobilitätsangebote
- Integration in digitale Kanäle (Apps, Social Media)
- Monitoring-Tools zur Echtzeitsteuerung
- kontinuierliches Feedbacksystem
- Wartung & Prüfung technischer Infrastruktur

Personal

- Infopoints mit geschulten Personal an den Ein- und Ausgängen der (Mobilitäts-)Angebote
- Kooperation mit Verkehrsbetrieben (zB VKGMB)
- Rückmeldesystem zur Maßnahmenevaluierung
- Einbindung weiterer Akteur:innen für die Planung und Umsetzung vor Ort
- regelmäßige Schulungen

Verkehrsführung

- Einsatz mobiler und digitaler Verkehrszeichen um den Verkehr bei Sperren umzuleiten
- Hinweise zu Parkplatzverfügbarkeit
- Shuttle-Infos an Screens
- zusätzliche Busse zu Spitzenzeiten
- Analyse von Verkehrsflüssen & Besucher:innenverhalten
- Ausbau von Shuttle- und ÖPNV-Routen
- Verbesserung der Parkplatzstruktur

Barrierefreiheit

- Hinweise zu barrierefreien wettergeschützten Aufenthaltsorten
- barrierefreie Orientierungshilfen vor Ort - "Zwei-Sinne-Prinzip"
- Einbindung relevanter Akteur:innen
- Integration von Feedbacksystemen zur Optimierung der Barrierefreiheit
- barrierefreie analoge und digitale Informationskanäle
- Ausbau barrierefreier Wege, Haltestellen & Aufenthaltsorte
- nachhaltige Raumgestaltung

